

## Richtiger Derbycharakter

**VOR ZWANZIG JAHREN** | Dass die Derbybegegnung zwischen dem Klosterneuburger SV und dem SC Weidling kein liebevolles Duell werden würde, war bereits im Vorfeld klar. Die Presslerwiese, Heimstätte der Weidlinger war nicht bespielbar und im Vorfeld gab es einigen Zank darüber, ob das Spiel im Happyland ausgetragen werden könne und wer als Veranstalter agiert. Da die Vereine sich nicht einig wurden, konnte erst durch Hilfe aus der Lokalpolitik ein Kompromiss erzielt und das Spiel ausgetragen werden. Dieses entschieden die Weidlinger dann durch ein Doppelpack von Prem und Vogel mit 4:1 deutlich für sich, während für Kühlsam und Mihajlo das Spiel wegen Tätlichkeiten frühzeitig zu Ende war. -CN-

## NÖN-SPORT VOR ZWANZIG JAHREN

**Die Zeit steht still!**  
Nach einem Jahr Pause wieder Derby in der Oberliga B!

**WIENER OBERLIGA B.**  
- Manches wird immer wieder neu, einiges ändert sich auch nach Jahren nicht - zum Beispiel der Derbysieger.

Der SC Weidling ging also wieder als - ergebnismäßig kleiner - Sieger aus dem Stadterbys hervor. Für manche eine Überraschung, für andere eine Selbstverständlichkeit.

Dabei war ja schon vor dem Spiel die Verwirrung groß. Wo wird denn eigentlich gespielt und wer ist überhaupt die Heimmannschaft? Fragen über Fragen, da musste sogar lokalpolitisch den Kickern unter die Ar-

me gegriffen werden, um das Problem zu lösen. Denn miteinander konstruktiv zu sprechen fällt halt so furchtbar schwer.

Es wurde nolens volens doch noch ein Kompromiss erzielt und Restaurantbesitzer Knud Guth - der die Patronanz über das Spiel übernommen hatte - durfte mit einem attraktiven Ankick neunzig Derbyminuten starten. Wie es während dieser Zeit sportlich zugeht, ist an anderer Stelle nachzulesen.

Dass man dieses Spiel von Seiten des Verbandes maximal ernst nahm - um einen netten Terminus des Nationalteamtrainers Otto Baric einmal mehr zu strapazieren - bewies die Tatsache, dass sogar Bundesligarefe-

den, daft Krneta ab. Während Moloy reagiert d aktuelle Die Spiel die späte nicht gem ander ein Nachwuch. ben jetzt sich ins K. len, ihre C. Basketball-S. Daniel Gemu den BK). Er ne Knieprot geheilt wäre kommen. D. Textspiel vor L. hatte Kloster die B-Liga bis zum S kämpfen. Mag du verpatzte gelungene BK Hoffn. daran zu gl lich sehr so.

**Peter Lachnit**

## KURZ NOTIERT

### AMERICAN FOOTBALL

**Season-Opening.** Vergangenen Samstag feierten die Broncos das Ende der Sommerpause. Ab jetzt wird also wieder jeden Mittwoch und Freitag von 19 bis 21 Uhr auf der Weidlinger Presslerwiese trainiert. Die Broncos freuen sich auch jederzeit über Neueinsteiger.

### LEICHTATHLETIK

**7. WLW-Sommermeeting.** Am 29. August veranstaltet der Wiener Leichtathletik-Verband das siebente Meeting der Sommermeeting-Serie. Neben Läufen über die verschiedensten Längen, von 60 Metern bis zu drei Kilometern, wird es auch diverse andere Bewerbe Hammer- und Diskuswurf oder Kugelstoßen zu bestaunen geben. Die Bewerbe, die im LAZ in der Meiereistraße 18 abgehalten werden, starten um 16 Uhr.

### ULTIMATE FRISBEE

**Central European Ultimate Series.** Am Sonntag spielen die Mosquitos Herren die letzten beiden Spiele der Serie. Es geht Auswärts nach Graz und Maribor. Gegen Graz konnte man bereits daheim gewinnen und mit Maribor war man auf Augenhöhe.

# Kurzes Abenteuer

**Ultimate Frisbee** | In Ceske Bilovice schieden die Klosterneuburger Mosquitos nach gutem Start erst im Viertelfinale gegen Istanbul aus.

Von Christoph Nurschinger

Mit dem dritten Platz bei den vergangenen Mixed-Staatsmeisterschaften, qualifizierten die Mosquitos Klosterneuburg sich für das Regionaltournament der „European Ultimate Championship Series“ (EUCS), bei welcher die besten Clubteams des Kontinents zum internationalen Vergleich antreten.



Auch die talentierten Junioren der Mosquitos kamen bei den „Regionals“ zum Einsatz.

Foto: M. Hadamik

In Ceske Bilovice trafen die 16 besten Teams der Ost-Region gegeneinander an, wobei die besten zwei Mannschaften sich für das große Finale in Caorle qualifizierten. Die Zielsetzung der Klosterneuburger beim ersten Antritt war allerdings nicht die sofortige Qualifikation für das Finalturnier, sondern eine gute Vorbereitung für die anstehenden Staatsmeisterschaften zu ab-

solvieren. Das durch die Bank hohe Niveau der Gegner bot hierfür perfekte Rahmenbedingungen. Im ersten Spiel ging es für die Mosquitos gegen Steamhuck und somit gegen eines der stärksten slovakischen Teams. Nach einer guten ersten Halbzeit spielten die Slovaken ihre ganze Routine aus und drehten das Spiel nach der Halbzeit zu ihren Gunsten und bescherten den Mosquitos eine vermeidbare Niederlage.

In den weiteren beiden Gruppenspielen, trumpten die Klosterneuburger dann mit konstantem Spiel und dem großen Kader auf. Auf Grund der ersten Niederlage musste man im Viertelfinale allerdings gegen Steamhuck aus Istanbul und somit gegen einen der Favoriten antreten. Nach einem intensiv geführten Spiel, unterlagen die Mosquitos am Ende mit 11:15.

„Das Ergebnis ist zufriedenstellend und die gewonnene Erfahrung wird uns heuer noch viel nützen,“ so Coach Samek.



# Versöhnlicher Saisonabschluss

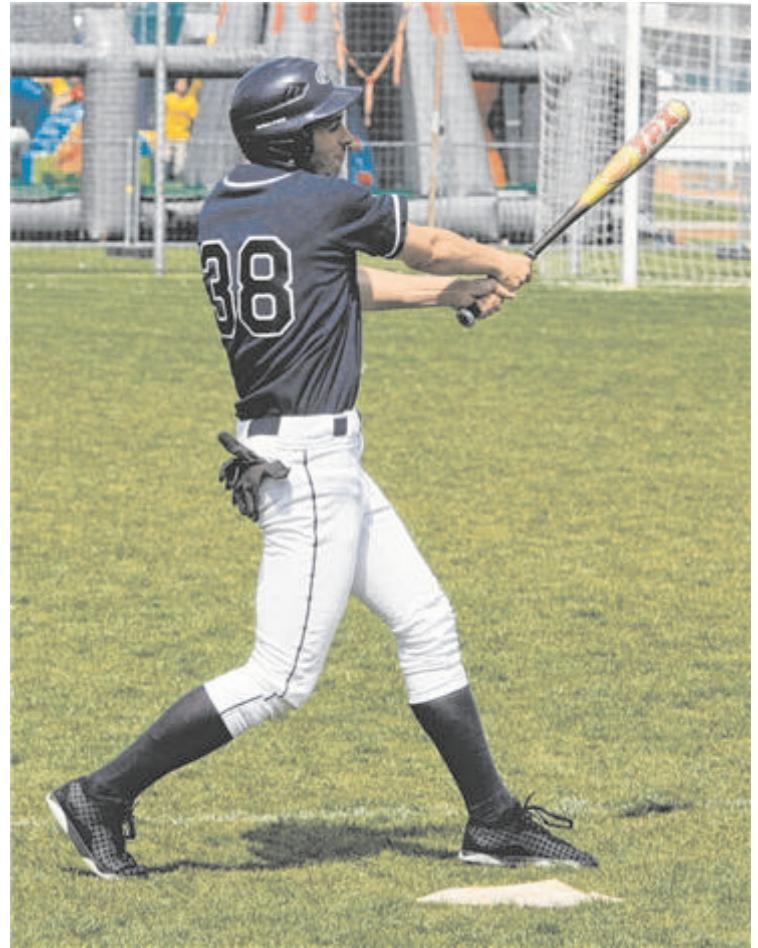
**Baseball** | Mit einer Niederlage und einem Sieg zeigten die Titans erneut ihre beiden Gesichter.

Von Christoph Nurschinger

**DANUBE TITANS - WR. NEUSTADT DIVING DUCKS II 5:15.** In der ersten Begegnung des letzten Spieltages ging die Spielgemeinschaft aus Tulln und Klosterneuburg gegen die zweite Mannschaft der Wr. Neustädter unter. Die während der Saison rapide verbesserte Schlagleistung konnte nicht abgerufen werden und defensiv unterliefen den Titans ebenfalls einige Missgeschicke. Wenn man in der kommenden Spielzeit aus dem untersten Tabellendrittel entkommen möchte, muss man hier konstanter das eigene Potenzial abrufen und solche Spiele gewinnen. Dass man dazu durchaus in der Lage wäre, zeigten die Titans nämlich im zweiten Spiel des Tages gegen die Tabellenführer von den Freudenau Mets.

**DANUBE TITANS - FREUDENAU METS 13:12.** Ein richtiges Ausrufezeichen setzten die Titans dann im abschließenden Spiel der Saison. Nachdem man in den vergangenen Runden bereits mehrmals an einer Sensation vorbeischrammte und sich meist im letzten Inning gegen favorisierte Gegner geschlagen geben musste, konnte der Spieß diesmal umgedreht werden. Beim Stand von 8:12 gingen die Titans in ihr letztes Inning. In diesem agierte man diszipliniert und schaffte es alle Bases zu besetzen, bevor Taib Inzargul, der auch als Pitcher eine hervorragende Figur machte, mit einem Hammer-Hit für die entscheidenden Punkte sorgte.

„Wir haben gezeigt, dass wir schwer zu besiegen sind und die nächste Saison spannend wird,“ so Obmann Stephan Unger.



Mit einer teamweiten Steigerung an der Platte konnten die Titans ihren Gegnern das Leben durchaus schwer machen.

Foto: C. Nurschinger



## Eisbrecher-Nachwuchs startet Saison mit Camp in St. Pölten

**EISHOCKEY** | Bei den aktuellen Temperaturen mag es für manchen schwer vorstellbar sein, aber die Saison der Eisbrecher hat vergangene Woche mit der Teilnahme beim Fair and Fun Hockey Camp im St. Pölten begonnen.

Eingeteilt in die Altersgruppen U 8+U 10 sowie U 12+ältere wurde mit zwei bis drei Eiszeiten pro Tag altersgerecht an der Technik und den grundlegenden Eishockeyskills gefeilt. Das geschah unter dem geübten Auge des tschechischen Chef-

trainers Tomas Kala. Beim Rahmenprogramm konnten die 28 jungen Eisbrecher die von Manuela Scheruga und Anton Sedlacek betreut wurden, auch neue Freundschaften mit den anderen Klubs aus Niederösterreich schließen. Foto: Stumpfner